

**P  
R  
E  
S  
S  
E  
M  
I  
T  
T  
E  
I  
L  
U  
N  
G**

**Landtagsabgeordnete Angelika Jahns und Klaus Schneck informieren sich über demografischen Wandel**

**Landesinitiative Niedersachsen Generationengerechter Alltag (LINGA) stellt sich vor**

Wolfsburg, 6. November 2008. Generationengerechte Wohn- und Arbeitsumgebungen sowie Alltagsgegenstände, wie ergonomisch geformte Stifte, Wörterbücher in Maxi-Schrift und einfach zu bedienende Haustechnik – viele Produkte und Dienstleistungen werden heute bereits von den Herstellern auf die Bedürfnisse älterer Menschen angepasst. Diese Hersteller und ihre Produkte aufzuspüren sowie neue zu entwickeln, dazu trägt die Landesinitiative Niedersachsen Generationengerechter Alltag (LINGA) bei. Über die LINGA-Arbeit informierten sich am heutigen Donnerstag die Wolfsburger Abgeordneten im Niedersächsischen Landtag Angelika Jahns (CDU) und Klaus Schneck (SPD). Die Geschäftsstelle der niedersachsenweit aktiven Initiative LINGA hat ihren Sitz bei der Wolfsburg AG.

„Unser Ziel ist es, den Alltag für die ältere Generation gerechter zu machen, damit sie gleichberechtigt und selbstbestimmt leben kann. Dafür braucht es Hilfen, die auf diese Konsumentengruppe abgestimmt sind“, sagte LINGA-Sprecherin Delia Balzer.

„Bereits heute sind in Niedersachsen über ein Viertel der Menschen 60 Jahre und älter. Diese Zahl wird weiter wachsen. Deshalb müssen wir uns nicht erst künftig sondern jetzt damit beschäftigen, wie die Bedürfnisse dieser Generation aussehen und welche Dinge ihnen das berufliche und private Leben erleichtern“, betonte Angelika Jahns, Abgeordnete im Niedersächsischen Landtag und Kreisvorsitzende der CDU Wolfsburg.

Das sieht auch Klaus Schneck, Mitglied der SPD-Fraktion im Niedersächsischen Landtag, als wichtigen Ansatzpunkt und Chance für die Wirtschaft: „Durch den demografischen Wandel verändert sich die Nachfragestruktur, auch in Niedersachsen. Ein neues, positives Bild vom Alter im öffentlichen Leben zu vermitteln, zählt zu den Aufgaben von LINGA. Die ältere Generation birgt Potenziale als Kundengruppe aber auch als Arbeitnehmergruppe. Auch damit müssen sich die Unternehmen auseinandersetzen.“

Die LINGA-Geschäftsstelle greift insbesondere Kontakte und Ideen aus den Bereichen Mobilität, Wohnen, Technik, Freizeit und Tourismus, Finanzen sowie Gesundheit auf und verfolgt diese weiter.